

ZUCHTFAMILIENSCHAUEN 2023

Beliebte Tradition – eindrückliches Niveau!

235 Zuchtfamilien von sehr hoher Qualität konnten in diesem Frühling präsentiert werden. Das schweizweite Spitzenresultat erreichte mit 93 Punkten die Simmentalerkuh Rex TIFFANY von Markus Rauber.

Von Sandra Staub-Hofer, swissherdbook



1991

1986

1986

Doppelseitiges Einstiegsbild:
Simenoud Adi FANTAISIE
CH 120.1172.1958.3 60, die
bekannte Ausstellungskuh
(EX 92) erzielte mit ihrer
Zuchtfamilie 90 Punkte.

Die Auffuhr einer Zuchtfamilie ist für viele Zuchtfamilienaussteller ein sehr emotionaler Moment. Die Zuchtfamilien werden mit viel Herzblut und Engagement präsentiert. Auf vielen Höfen wird kein Aufwand gescheut, die Kühe sauber und geschoren zu präsentieren und den Schauplatz schön zu schmücken. Die Zuchtfamilien, insbesondere die Stammkühe, sind den Ausstellern ans Herz gewachsen. Diese sind oftmals schon lange auf dem Betrieb und die Betriebsleiterfamilie hat schöne Momente mit diesen Kühen erlebt.

„Die Beliebtheit der Zuchtfamilien ist beeindruckend.“

Eine hohe Beurteilung zeichnet Zuchtfamilien mit sehr starken Exterieurmerkmalen aus, die auch in den wirtschaftlichen Kriterien eindruckliche Leistungen erbringen.

Die Beliebtheit der Zuchtfamilien ist beeindruckend. 257 Anmeldungen trafen bei swissherdbook ein. Leider erfüllten 9 Familien die Bedingungen nicht. Der häufigste Grund war, dass die Stammkuh die 5 Standardlaktationen noch nicht abgeschlossen hatte. Zudem mussten 13 Zuchtfamilien nach der Anmeldung noch abgesagt werden. Schliesslich konnten beachtliche 235 Familien beurteilt werden, dies sind 4 mehr als im Vorjahr.

BEDINGUNGEN

Für die Auffuhr einer Zuchtfamilie müssen einige Bedingungen erfüllt sein. Die Stammkuh muss fünf Standardlaktationen abgeschlossen haben. Dazu sind zwei Töchter erforderlich, die je eine abgeschlossene Laktation aufweisen. Die Stammkuh braucht einen ISET (Index Selektion Total) von mindestens 800. Die Töchter benötigen einen IPL (Index Produktion Leistung) von im Durchschnitt 85. Für die erste Auffuhr braucht es 4 direkte Nachkommen.



Rex TIFFANY CH 120.0938.9155.1 60 (EX 93) erreichte bei ihrer 2. Auffuhr mit 93 Punkten das schweizweite Spitzenresultat. Sie wurde mit zwei weiteren Zuchtfamilien auf dem Betrieb von Markus Rauber, Frutigen, ausgestellt.

In diesem Jahr konnten 24 Stammkühe ihre Zuchtfamilie zum zweiten Mal zeigen. Dies sind rund 10% der Zuchtfamilien. Rex TIFFANY (93 A) und En Verdan Sascha GAZELLE der Ferme en Verdan SA mit 91 A erreichten die höchsten Resultate.

Eine Zuchtfamilie kann frühestens 2 Jahre nach der ersten Präsentation gezeigt werden. Für die 2. Auffuhr braucht es 5 Nachkommen, 4 in Laktation und 3 Töchter mit einer abgeschlossenen Laktation. Die Stammkuh muss bei der 2. Auffuhr nicht mehr zwingend dabei sein.

„An der diesjährigen SWISSCOW in Gurmels werden alle Zuchtfamilien mit 90 und mehr Punkten oder drei pro Hauptrasse mit einem schönen Andenken ausgezeichnet.“

Die Zuchtfamilienbeurteilung findet auf den Betrieben statt. Neben einem Experten von swissherdbook, hilft auch ein kantonaler Vertreter mit, die Zuchtfamilien zu bewerten. Bei der Beurteilung zählen zu 50 % die Leistungsmerkmale. Diese beinhalten die Kriterien ZW-Milch, Inhaltsstoffe (Fett %, Eiweiss %), IPL und die Zellzahlen (ZW-Zellzahl und effektive Zellzahlen). Die andere Hälfte der Bewertung betrifft das Exterieur. Diese Bewertung wird

anlässlich der Zuchtfamilienpräsentation durchgeführt. Dabei beurteilen die Experten das Exterieur der Stammkuh sowie der aufgeführten Nachkommen, und es gibt auch Punkte für den Gesamteindruck der Zuchtfamilie.

An der diesjährigen SWISSCOW in Gurmels werden alle Zuchtfamilien mit 90 und mehr Punkten oder drei pro Hauptrasse mit einem schönen Andenken ausgezeichnet. Bei den anderen Rassen wird die beste Zuchtfamilie geehrt, sofern diese 85 Punkte erreicht. Alle Zuchtfamilien erhalten eine Zuchtfamilienplakette und einen nach Qualitätsklasse abgestuften Förderbeitrag. In einigen Kantonen erhalten die Aussteller einen finanziellen Beitrag oder eine spezielle Auszeichnung.

ERFREULICHE QUALITÄT

Die Qualität der Zuchtfamilien war auch in diesem Jahr sehr gut, 168 (71.5%) erreichten die Qualitätsklasse A. 61 Stammkühe und ihre Nachkommen wurden für ihre Zuchtfamilie mit der Klasse B bewertet und 6 Familien wurden mit einer Klasse C beurteilt. Die Unterschiede zwischen den extremsten Zuchtfamilien waren gross. Bei den Leistungspunkten lag die Bewertung zwischen 21.5 und 48.5 Punkten. Auch bei der Präsentation und der Vorbereitung auf den Betrieben sind sehr grosse Unterschiede festzustellen, wobei die Mehrheit der Aussteller einen riesigen Aufwand bei der Vorbereitung des Schauplatzes und der Kühe betreibt. Bei der Bewertung des Exterieurs reichten die Punkte von 28.5 bis 49.5 (Maximum 50).

Tabelle 1: Weibliche Zuchtfamilien 2021–2023 nach Kantonen und Qualitätsklassen

Kanton	2023			Total	Total 2022	Total 2021
	Klasse A	Klasse B	Klasse C			
Aargau	1	0	0	1	4	1
Basel-Land	5	2	0	7	4	10
Bern	103	36	3	142	144	175
Freiburg	12	5	2	19	20	25
Genf	0	0	0	0	0	2
Jura	0	0	0	0	7	2
Luzern	15	7	1	23	11	19
Neuenburg	5	1	0	6	4	9
Schaffhausen	0	0	0	0	1	1
Solothurn	4	2	0	6	6	26
St. Gallen	1	0	0	1	1	3
Thurgau	3	0	0	3	6	4
Uri	0	0	0	0	0	3
Waadt	13	5	0	18	12	14
Wallis	0	1	0	1	2	2
Zürich	6	2	0	8	9	6
Total	168	61	6	235	231	302

Spitzenbeurteilungen

Punkte	Zuchtfamilie
93 A (2. Auffuhr)	Rex TIFFANY CH 120.0938.9155.1 60, Rauber Markus, Frutigen BE
92 A	Adjosch Amor BELDONA CH 120.1149.0410.9 RH, Schmutz Adrian + Jonas, Uettligen BE
92 A	Christen Amarone NELOTTE CH 120.1187.0831.4 60, Christen Gilbert + Steve, Cheseaux-Noréaz VD
91 A (2. Auffuhr)	En Verdan Sascha GAZELLE CH 120.0681.5996.9 70, Ferme en Verdan SA, Givrins VD
90 A	Champ-laBise Bookem VALONIE CH 120.1069.4142.6 RF, Chollet Gaéтан, Vaulruz FR
90 A	Incas ROXANE CH 120.0988.4854.3 SF, Delabays Christian, Châtelard-p-Romont FR
90 A	Lois WOLKE CH 120.1185.6989.2 SF, Schmocker Beat, Homberg b. Thun BE
90 A	Ricky DOHLE CH 120.0999.3530.3 60, Frautschi Simon, Turbach BE
90 A	Simenoud Adi FANTAISIE CH 120.1172.1958.3 60, Menoud Antoine, Sâles (Gruyère) FR
90 A	Valdo ZIKA CH 120.1112.4591.5 SF, Beyeler Bruno + Sandra, Plaffeien FR



HOHE BETEILIGUNG IM KANTON BERN

In diesem Jahr wurden die Zuchtfamilien in 12 Kantonen aufgeführt. Mit insgesamt 142 wurden auch in diesem Jahr wieder 60% der Zuchtfamilien im Kanton Bern präsentiert. Danach folgt der Kanton Luzern mit 23 Zuchtfamilien und die Kantone Freiburg (19) und Waadt (18).

Die Verteilung der Zuchtfamilien nach Kantonen und Qualitätsklassen in den letzten drei Jahren ist in Tabelle 1 ersichtlich.

SPITZENRESULTATE

Das diesjährige Spitzenresultat erzielte Rex TIFFANY von Markus Rauber, Frutigen, mit 93 Punkten. Dies war bereits die 2. Auffuhr für TIFFANY, die schon im Jahr 2021 mit 92 Punkten ein Spitzenresultat erlangte. Oben sind alle 10 Zuchtfamilien mit

90 und mehr Punkten aufgelistet. Die drei Zuchtfamilien, die ein Resultat von 92 Punkten und höher erreichten, werden im Folgenden näher vorgestellt.

„Die Qualität der Zuchtfamilien war auch in diesem Jahr sehr gut, 168 (71.5%) erreichten die Qualitätsklasse A.“



Die Zuchtfamilie der Rotfaktor-Stammkuh Champ-laBise Bookem VALONIE CH 120.1069.4142.6 RF von Gaéтан Chollet, Vaulruz FR, wurde mit 90 bewertet.

BILD: SWISSHERDBOOK

TIFFANY

Keine Unbekannte ist Rex TIFFANY. Sie wurde bereits 2021 anlässlich der Zuchtfamilien vorgestellt, als sie bei der ersten Auffuhr 92 Punkte erreichte. Bei der 2. Auffuhr in diesem Frühling brillierte sie mit dem schweizweiten Spitzenresultat von 93 A. Die 12-jährige TIFFANY, die an der diesjährigen SWISSCOW mit der Goldmedaille ausgezeichnet wird, hat aktuell eine Lebensleistung von 71'317 kg Milch. Sie weist eine sehr gute Fruchtbarkeit von unter einem Jahr auf. Die durchschnittliche Milchleistung liegt bei 7'186 kg Milch mit 4.15% Fett, 3.40% Eiweiss und extrem tiefen 21'000 Zellzahlen. TIFFANY wurde in diesem Frühling mit EX 93 4E beschrieben und ist auch kantonal mit dem Maximum 55 55 98 beurteilt.

Aufgeführt wurde die Tochter Winston TALANDA (EX 92 5E, 55 55 98), die selbst eine Zuchtfamilie mit 86 Punkten präsentieren konnte. Dazu die drei BALU-Töchter TAMARA (1. Lakt. G+83,4. Lakt. 54 45 96), TINA (EX 93 2E, 55 55 98) und TOSCANA (1. Lakt. VG 85, 3. Lakt. 54 55 96). Eindrücklich war

auch der dreijährige Stier Timon TIMO (44 94). Zudem wurden der Stier Cyrill TOM und das Kuhkalb Boesch TORINA präsentiert. Die Zuchtfamilie von TIFFANY erzielte 45 Leistungspunkte und 48 Exterieurpunkte.

BELDONA

Eine exterieurstarke Zuchtfamilie konnte Adjosch Amor BELDONA von Adrian und Jonas Schmutz aus Uetligen zeigen; sie erlangte 92 Punkte. BELDONA ist mit EX 93 4E beschrieben und mit 55 55 98 punktiert. Wie auch ihre Töchter, Adjosch Indian BELLA-VISTA (EX 92 3E, 55 55 98) und Adjosch Apple Crisp BLACK-PEARL (2. Lakt. VG 86, 44 44 94), konnte sie bereits diverse Ausstellungserfolge feiern. Zudem wurden noch Adjosch Scotty BETHANY (2. Lakt. G+ 84, 3. Lakt. 54 44 95) und das Kalb Adjosch Bad BEAUTY IN BLACK aufgeführt. Die Zuchtfamilie erreichte hohe 49 Punkte für das Exterieur.

BELDONA ist mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Sie verfügt bereits über eine Lebensleistung von 73'423 kg. Im Durchschnitt von 5 Standardlaktationen hat sie 10'766 kg Milch mit 3.90% Fett und 3.88% Eiweiss. Adjosch Bonito BRITTA, die Mutter von BELDONA, konnte diesen Frühling ebenfalls eine Zuchtfamilie aufführen, die mit sehr hohen 88 A beurteilt wurde.

NELOTTE

Die Simmentalerkuh Christen Amarone NELOTTE von Gilbert und Steve Christen aus Cheseaux-Noréaz erhielt 92 Punkte. Sie stammt aus der bekannten Kuhfamilie von Fleuron NINETTE. Bereits NELOTTEs Mutter, Christen Wiktor NOLWEN, zeigte im Jahr 2021 eine Zuchtfamilie mit sensationellen 93 Punkten. Mit dabei war damals auch ihre älteste Tochter, NELOTTE. NELOTTE besitzt bereits die Auszeichnung Goldmedaille. Sie erreichte in 5 Standardlaktationen einen Durchschnitt von 9'703 kg Milch



Adjosch Amor BELDONA CH 120.1149.0410.9 RH (EX 93) wurde mit 92 A bewertet. A: Schmutz Adrian + Jonas, Uetligen



En Verdan Sascha GAZELLE CH 120.0681.5996.9 70 ausgestellt von der Ferme en Verdan SA, Givrins VD, wurde bei ihrer 2. Auffuhr mit 91 A bewertet.

mit 4.18% Fett und 3.80% Eiweiss und 41'000 Zellzahlen. Neben den eindrücklichen Leistungszahlen, die der Zuchtfamilie 47 von 50 möglichen Leistungspunkten einbrachte, kann NELOTTE auch mit ihrem Exterieur auftrumpfen (EX 90).

Ausgestellt wurden die Nachkommen Christen Sipan NOISETTE (3. Lakt. VG 88), Christen Mario NIKITA (2. Lakt. VG 85), Christen Clement NALIA, Christen Merkur NEPTUNE und der Stier Christen NERON.

NEUER REKORD – 6 ZUCHTFAMILIEN

Einen neuen Rekord konnte Jürg Streit und seine Familie aus Utzigen aufstellen. Sie stellten sechs Zuchtfamilien aus. Absolute BUTTERFLY (76 A 2. Auffuhr) und ihre Tochter Red-Boy DARIA (81 A) sowie drei weitere Stallkolleginnen wurden mit einer Klasse A-Zuchtfamilie beurteilt. Eine Zuchtfamilie erreichte eine Klasse B.



- Auf den vier Betrieben Lorenz Lerch, Milken, Markus Rauber, Frutigen, Kaspar Rätz, Rapperswil, und Felix Züger, Hütten, konnten je drei Zuchtfamilien präsentiert werden. Markus Rauber erreichte mit Rex TIFFANY das diesjährige Spitzenresultat. Daneben wurde auch ihre Tochter Winston TALANDA (86 A) und Rex MAJA (85 A), die Mutter des KB-Stiers MAURO aufgeführt. Alle drei Zuchtfamilien erhielten eine Beurteilung von mindestens 85 Punkten.

28 Betriebe hatten das Glück, zwei Zuchtfamilien auszustellen. Adrian und Jonas Schmutz aus Uettligen präsentierten, wie bereits erwähnt, Adjosch Amor BELDONA (92 A) und deren Mutter Adjosch Bonito BRITTA (88 A). Simon Frautschi, Turbach, konnte mit Ricky DOHLE (90A) und deren Tochter Arni GABI (88 A) ebenfalls zwei sehr erfolgreiche Zuchtfamilien ausstellen. Auf drei weiteren Betrieben gab es die spannende Kombination, dass Mutter und Tochter je eine Zuchtfamilie aufführen konnten. Auf dem Betrieb von Jean-Pierre Reymond und Monique, Renan BE, wurden La Suze Bogart NANOUK (2. Auffuhr 84 A) und ihre älteste Tochter, La Suze Dempsey NIAGARA (85 A), präsentiert. Tho-

mas Kurmann, Rohrmatt, stellte Beny BELLA (78 A) und deren Tochter Bobo BOLONA aus, die bei ihrer zweiten Auffuhr 79 Punkte erreichte. Bjoern EDITH (2. Auffuhr 77 A) und ihre Tochter Vinos ESTHER (76 A) wurden auf dem Betrieb von Heinrich Tschiemer in Habkern ausgestellt. Hanspeter Tanner aus Reutigen stellte die Zwillingsschwestern Barny ZEBRA (80 A) und Barny ZUMBA (75 A) aus. Die Familie Philippe und Florence Junod aus Mutrux konnte die beiden Schwestern Valfin JB SEVEN UP (83A) und Flash JB SIROP (81 A) präsentieren.

Die älteste Stammkuh war in diesem Jahr Redstar MIQUETTE von Claude Robert, Ponts-de-Martel. Sie kalbte im März mit 16 ½ Jahren zum 13. Mal ab. MIQUETTE ist auch die Kuh mit der höchsten Lebensleistung (119'823 kg Milch). Die eindruckliche Langlebigkeit der Stammkühe wird untermauert mit insgesamt 12 100'000er-Kühen unter den Stammkühen.



Die bekannte Stierenmutter Incas Roxane CH 120.0988.4854.3 SF (EX 96) von Christian Delabays, Châtelard-p-Romont FR, erreichte mit ihrer Zuchtfamilie 90 A.

Die jüngste Stammkuh war in diesem Jahr Bubeney Mccutchen ROXANA von Martin Blaser, Schüpbach, die 75 Punkte erreichte. Dank einem tiefen Erstkalbealter und einer guten Fruchtbarkeit, konnte sie die 5. Standardlaktation bereits einige Monate vor ihrem 7. Geburtstag abschliessen.

Incas ROXANE (90 A) von Christian Delabays, Châtelard-p-Romont, ist die Kuh mit der höchsten Exterieur-Beurteilung. Die Mutter der Swiss Fleckvieh KB-Stiere Noutaz ROXEL und Noutaz ODEL, welche als jüngere Kuh, etliche Ausstellungserfolge feiern konnte ist mit EX 96 eingestuft.

„Die Beurteilungen der Stammkühe zeigt, dass exterieurstarke Kühe eine längere Nutzungsdauer erreichen.“

Die Beurteilungen der Stammkühe zeigt, dass exterieurstarke Kühe eine längere Nutzungsdauer erreichen. 33 Stammkühe sind mit Exzellente linear beschrieben. 57 Kühe sind mit dem Maximum der Beständeschauen, 55 55 98, beurteilt.

Die Anzahl der Simmentaler Zuchtfamilien blieb mit 15% konstant. Gegenüber dem Vorjahr war die Verteilung auf die Kantone etwas besser. 10 Simmentaler Zuchtfamilien konnten ausserhalb des Kantons Bern aufgeführt werden. Bei 40% der

Tabelle 2: Verteilung der Stammkühe nach Rassen

Kanton	SI	SF	NO	MO	RH	HO
Aargau	0	0	0	0	1	0
Basel-Land	0	0	1	0	3	3
Bern	26	66	0	0	29	21
Freiburg	1	7	0	0	8	3
Luzern	2	12	0	0	9	0
Neuenburg	0	0	0	0	5	1
Solothurn	2	1	0	0	1	2
St. Gallen	0	0	0	0	0	1
Thurgau	0	0	0	0	1	2
Waadt	4	8	0	4	2	0
Wallis	1	0	0	0	0	0
Zürich	0	2	0	0	3	3
Total	36	96	1	4	62	36

Zuchtfamilien gehörte die Stammkuh der Rasse Swiss Fleckvieh an. Dies bedeutet eine Zunahme um 5% gegenüber dem Vorjahr. In diesem Frühling konnte mit Sämis Caramba TESS von Christina Gerber, Oltingen, auch eine Zuchtfamilie der Rasse Normande beurteilt werden. Erfreulicherweise gab es wiederum 4 Montbéliardfamilien zu bewerten. Der Anteil an Red Holstein-Zuchtfamilien war leicht rückläufig und betrug 26%. In der Tabelle 2 ist die Verteilung der Zuchtfamilien nach Rasse und Kanton dargestellt.

BREITE VERTEILUNG DER VÄTER

Die neuen Spitzenreiter in der Liste der Stammkuhväter waren in diesem Jahr PIEROLET und INCAS. Beide Stiere waren bereits in den letzten Jahren in der Liste zu finden. Es gibt keinen Stier, der mehr als 7 Töchter hatte. Dieser Trend wird wohl in Zukunft anhalten, wenn immer mehr Stammkühe von genomischen Jungstieren abstammen werden. Neu in der Liste sind die Red Holstein Stiere ARMANI und LADD. Auch die Verteilung der Väter der Nachkommen ist im Zeitalter der genomischen Stiere sehr breit.

swissherdbook gratuliert den Ausstellerinnen und Ausstellern der mit viel Liebe präsentierten 235 Zuchtfamilien herzlich zu ihrem Zuchterfolg.

Tabelle 3: Stiere mit 4 oder mehr Töchtern als Stammkühe

Name	Anzahl
PIEROLET	7
Plattery Sam INCAS	7
Mr Apples ARMANI	6
Nidi's OPHIR	6
SAVARD-ET	6
Bödi's Voltaire VINOS	5
Khw Elm-Park ACME	4
Plattery Talent LEONARD	4
Tiger-Lily Dtry LADD RED	4

Im **Serviceteil** sind alle Zuchtfamilien mit ausführlichem Resultat aufgelistet und von einigen ist ein Foto abgebildet. 